



MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

28. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 27/2025

Die nächste Ausgabe erscheint nach den Herbstferien am 24. Oktober 2025.

02.10.2025

Marienschülerinnen tanzen sich in die Herzen der Zuschauer

Fulminanter Auftritt mit dem *Tastensballett*



Mit Witz, Ausdruck und tänzerischer Raffinesse leistete die Choreographie-AG der Marienschule unter Leitung von Dorothee Bretz ihren Beitrag zum Projektkonzert der Städtischen Musikschule und der VHS im Vonderau-Museum – ein Highlight in einem Abend voller musikalischer Magie und generationsübergreifender Bühnenkunst.

Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal, gespannte Erwartung und am Ende begeisterter Applaus: Das Projektkonzert „Tastensballett“ in der Kapelle des Vonderau-Museums zeigte

eindrucksvoll, wie Musik und Tanz Generationen verbinden können. Getragen wurde der Abend von der Klavierklasse Renate Hunold an der Musikschule der Stadt Fulda und der Ballettklasse Dorothée Bretz an der Volkshochschule Fulda.

Rund 70 Mitwirkende standen auf der Bühne – die Altersspanne reichte von fünf Jahren bis ins Erwachsenenalter. Diese Vielfalt spiegelte sich auch im Programm wider, das schwungvolle Polkas, sensible Charakterstücke und große Ballettszenen vereinte. Gleich zu Beginn sorgte Josef Strauss' „Feuerfest-Polka“ für lebhaftige Stimmung: Schwungvolle Klavierklänge trafen auf anmutige Kinderballett-Szenen. In Claude Debussys „Golliwog's Cakewalk“ überzeugten die jungen Tänzerinnen der Altersgruppe 8-10 Jahre mit tänzerischer Leichtigkeit und Witz – eine Darbietung, die sowohl spielerisch als auch präzise wirkte. Ganz anders dagegen Heitor Villa-Lobos' „O Polichinelo“, das von den jüngsten Kindern (5-7 Jahre) voller Fantasie und Freude umgesetzt wurde.

Die jugendlichen Tänzerinnen zeigten ihr Können etwa in Ernesto Lecuonas „Mazurka Glissando“, wo temperamentvolle Rhythmen auf Ausdrucksstärke trafen. Mit Ludovico Einaudis „Fly“ brachten die Erwachsenen eine moderne, atmosphärische Note ein – getragen von Eleganz und Ruhe, die das Publikum sichtlich bewegte. Auch die Choreographie-AG der Marienschule war mit von der Partie und brachte mit Michael Prokschs heiterem Stück „Kokosnüsse knacken“ frischen Schwung und Witz auf die Bühne.

Den Höhepunkt des Abends bildeten die Auszüge aus Peter Tschaikowskys „Schwanensee“. Von den „Tänzen der Schwäne“ bis zum „Russischen Tanz“ war die Bühne erfüllt von Harmonie und Präzision. Besonders beeindruckte, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene hier gemeinsam auftraten und die bekannten Szenen mit Leben füllten. Zum Finale glänzte noch einmal das Zusammenspiel aller Ballettklassen in Moritz Moszkowskis „Bolero“ – eine Darbietung, die die Vielfalt und die große Gemeinschaft hinter diesem Projekt bündelte. Das Publikum honorierte die Leistung mit langanhaltendem Beifall. Das „Tastensballett“ hat gezeigt, dass Musik und Tanz in Fulda nicht nur Kunstformen, sondern auch verbindende Erlebnisse sind, die von Klein bis Groß getragen werden.





TANZEN...



...Freude...

Haltung...Zauber...Mut...Ausdruck...

Disziplin...Leben...leidenschaft...

erleben...entdecken...träumen...

schwitzen...geben...lachen...weiter

...zusammen...Routine...Heraus-

forderung...kreativ...betrachten...

ÄSTHETIK...beugen...STRECKEN...



Ballett

Dienstags

16.00-16.45h, 5-7 Jahre

16.45h-17.45h 8-10 Jahre

18-19.00 Uhr Jugendliche ab 11J.

19-19.30 Uhr Spitzentanz



19.45- 20.45 Uhr Modern/Ballett
Erwachsene

Die Kurse finden in der Miriamhalle der Marienschule (rechts neben dem Schlosstheater), Schlosstr., Fulda, statt.

Schülerinnen der Marienschule erhalten einen Rabatt.

Anmeldung bei der Volkshochschule der Stadt Fulda: vhs@fulda.de oder telefonisch: 0661/ 10214-74 oder -77

Kursleitung:

Dorothee Bretz

Diplombühnentänzerin

Tanzpädagogin

Diplomsportlehrerin

www.tanzblick.com

tanzblick
freies tanztheater

Kohle, Kiese und Kanäle

Geographiekurse der Q1 und Q3 nehmen Nordostdeutschland unter die Lupe



Auf ihrer diesjährigen Exkursion erkundeten die Schülerinnen der 12/13er Geographiekurse auf dem Weg nach Berlin u.a. den **Braunkohletagebau in Profen**. Dieser liegt im Süden Sachsen-Anhalts. Es ist ein bedeutender Standort des Mitteldeutschen Reviers. Hier fördert die MIBRAG jährlich rund 7,5 Millionen Tonnen Braunkohle – ein fossiler Energieträger, der jahrzehntlang die Stromversorgung in Deutschland mitgestaltet hat. Doch die Ära der Braunkohle neigt sich dem Ende zu: Der gesetzlich beschlossene Kohleausstieg bis spätestens 2038, mit Option auf Vorziehen auf 2035, stellt auch Profen vor große Veränderungen.

Der Tagebau ist nicht nur für seine Kohle bekannt, sondern auch für seine enorme Wasserentnahme: Etwa 35 Millionen Kubikmeter Grundwasser werden jährlich abgepumpt, um den Abbau zu ermöglichen – damit ist MIBRAG der größte private Wassernutzer in Sachsen-Anhalt. Diese Eingriffe in die Natur werfen Fragen auf, wie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen künftig aussehen kann.

Mit dem geplanten Ende des Tagebaus bis 2035 beginnt für die Region ein tiefgreifender Strukturwandel. Neue Perspektiven entstehen: Erneuerbare Energien, moderne Industrieansiedlungen und Renaturierungsprojekte sollen das Revier zukunftsfähig machen. Der Ausstieg aus der Braunkohle ist dabei nicht nur ein ökologischer Schritt, sondern auch eine Chance für Innovation und regionale Entwicklung. Profen steht exemplarisch für viele Orte in Deutschland, die sich auf den Weg machen – weg von der Kohle, hin zu einer nachhaltigen Zukunft.

In Potsdam erkundete die Gruppe das **Geoforschungszentrum (GFZ Helmholtz)** und führte unter Anleitung von Studierenden Experimente unter anderem zur Aufnahmekapazität des Wassers für CO₂ im Kontext des Klimawandels sowie zur thermohalinen Zirkulation der Ozeane, die unter dem Einfluss der Gletscherschmelze modifiziert wird.

Das Geoforschungszentrum Potsdam ist Deutschlands führendes Institut für die Erforschung unseres Planeten. Hier arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler daran, die Prozesse im Erdinneren, an der Oberfläche und in der Atmosphäre besser zu verstehen. Sie untersuchen Naturgefahren wie Erdbeben und Vulkanausbrüche,

analysieren den Klimawandel und erforschen, wie der Mensch mit seiner Umwelt interagiert. Ziel ist es, das „System Erde“ als Ganzes zu begreifen und Lösungen für aktuelle Herausforderungen wie Umweltschutz, Ressourcennutzung und Katastrophenvorsorge zu entwickeln. Das GFZ liefert damit wichtige Erkenntnisse für eine nachhaltige Zukunft. Im Rahmen des Geographieunterrichts der Oberstufe begaben wir uns auf eine spannende Exkursion ins Märkische Viertel in Berlin-Reinickendorf. Ziel war es, die Herausforderungen moderner Stadtentwicklung und Stadtplanung direkt vor Ort zu erkunden und zu verstehen, wie sich ein Stadtteil im Wandel behauptet.



Im Schülerlabor des Geoforschungszentrums Helmholtz Potsdam wird ein Experiment zur Erforschung der thermohalinen Zirkulation vorbereitet.



Neue und revitalisierte Großwohnsiedlungen als Lösung für den akuten Wohnraumangel? Raumbeispiel Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf

In Berlin stand unter anderem das **Märkische Viertel**, eine Großwohnsiedlung aus den 1960er und 70er Jahren, auf dem Programm. Das Quartier steht exemplarisch für die städtebaulichen Visionen der Nachkriegszeit. Mit seinen markanten Hochhäusern, großzügigen Grünflächen und einer durchdachten Infrastruktur sollte es einst modernes, urbanes Wohnen ermöglichen. Doch heute sieht sich das Viertel mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert:

soziale Ungleichheit, hoher Migrationsanteil, steigender Bedarf an Bildungs- und Freizeitangeboten sowie die Notwendigkeit nachhaltiger Sanierung und Nachverdichtung.

Die Exkursion zeigte, wie komplex Stadtplanung ist – ein Zusammenspiel aus Architektur, Sozialpolitik, Umweltfragen und Bürgerbeteiligung. Es war nicht nur ein Blick auf Beton und Baupläne, sondern auf das Leben in einem sich wandelnden Stadtteil.

Mit traditionellen Holzkähnen glitten die Schüler/innen durch die stillen Wasserarme – die sogenannten „Fließe“ und tauchten ein in das **Biosphärenreservat Spreewald**, das für seine Artenvielfalt und seine besondere Kulturlandschaft bekannt ist.

Während der Fahrt erklärten fachkundige Kahnführer die Besonderheiten des sensiblen Ökosystems und seine Genese: Wie sich Wasserstand und Fließgeschwindigkeit auf die Vegetation auswirken, welche Rolle Moore und Feuchtwiesen für die Artenvielfalt spielen und wie traditionelle Landwirtschaft und sanfter Tourismus miteinander vereinbar sind. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Vielzahl an Wasser- und Sumpfpflanzen, die direkt vom Kahn aus zu beobachten sind – darunter Sumpfschwertlilie, Schwertlilien und Schwimmblattpflanzen.



An der Exkursion, die von den Geographielehrkräften Andreas Nolte, Gerrit Ruwe und Susann Schöbel begleitet wurde, nahmen 59 Schülerinnen und Schüler teil.



Marienschule Fulda

Berufliche Schulen

**Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten
Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik**

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

**Ausbildung
zur Sozialassistentin / zum Sozialassistenten
zur Erzieherin / zum Erzieher**

**Möglichkeit
zum Erwerb der
Fachhochschulreife**



**Dienstag, 25.11.2025, 19:00 Uhr
im Klassenraum der BFS1 Haus Elisabeth (EG)
der Marienschule
Eingang Nikolausstraße 8**

Bewerbungstermine

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten: **bis 30. April 2026**

Fachschule für Sozialwesen, FR Sozialpädagogik: **bis 15. Februar 2026**

Berufliche Schulen der Marienschule

Nikolausstraße 8, 36037 Fulda Tel: 0661/86 97 65 - 0 (Sekretariat)

Email: fachschule@marienschule-fulda.de

Internet: www.fachschule-marienschule.de

Nachlese Kollegiumsausflug



Auftakt mit Brunch in der Cafeteria. Vorstandssprecherin Marcelina Klaus (rechts) dankt dem Kollegium. Foto: Martha Rehberg



Wir gratulieren

■ unserer Kollegin **Frau Oberstudienrätin i. R. Martina Biechele (Englisch / Geographie) zum 70. Geburtstag am 19. Oktober 2025.** Herzlichen Glückwunsch! Frau Biechele unterrichtete bereits mit Beginn ihres Referendariats ab 1. November 1981 an der Marienschule. Viele Jahre koordinierte sie unsere Sprachreisen und Austauschfahrten. Mit Wirkung vom 31. Juli 2021 trat Martina Biechele in den Ruhestand.

Gottesdienste

nach den Herbstferien

22.10.25 (Mi) 7.45 Uhr Kapelle: **Schulgottesdienst für JS 8 mit Schulpfarrer Bieber**
vorbereitet von der **8a mit Frau Bott**

Schulpastorales Angebot für die 5b mit Frau Krenzer

Schulpastorales Angebot für die 6b mit Frau Bott

24.10.25 (Fr) 7.45 Uhr Kapelle: **Schulgottesdienst für JS 10 mit Schulpfarrer Bieber**
vorbereitet von der **10a mit Hrrrn Böhm**

Schulpastorales Angebot für die 7b mit Frau Krenzer

Schulpastorales Angebot für die 9b mit Frau Bott



Ankündigungen

Bis 08.10.25 **Sprachreise nach Poole (Hamacher-Höll/Streitenberger u.a.)**

02.10.25 (Do) 1.-3. Std.: **Unterricht nach Plan**

10.20 Uhr: **Beginn der Herbstferien**

6. bis 17. Oktober 2025 H e r b s t f e r i e n

20.10.25 (Mo) 7.45 Uhr: **Wiederbeginn des Unterrichts**

20.10.25 (Mo) 1.-4. Std. Ma31: **SV-Tag**

20.-31.10.25 **Betriebspraktikum der 9Ra und 9Rb (Müller)**

21.-23.10.25 **Besinnungstage der BFS1**

21.10.25 (Di) 11.30-12.30 Uhr: **Faust – eine Challenge. Aufführung für die Deutsch-Grundkurse Q3**

24.10.25 (Fr) 1. Std. Ma34: **Information über die GOS und andere schulische Bildungsgänge nach Klasse 10 für Klasse 10Ra (Theiner)**

24.10.25 (Fr) 2. Std. Ma37: **Information über die GOS und andere schulische Bildungsgänge nach Klasse 10 für Klasse 10Rb (Theiner)**

24.10.25 (Fr) 14.30-16 Uhr Aula: **Ehemaligentreffen der Abiturjahrgänge 1995 und 2005**

27.10.25 (Mo) 19.30-20.30 Uhr Aula: **Elterninformationsabend über die gymnasiale Oberstufe für die Klassen 10 (Theiner)**

28.10.25 (Di) 6./7. Std. Aula: **Berufs- und Studienorientierung der Bundesagentur für Arbeit für Q3 (Freidinger)**

28.10.25 (Di) 18 Uhr: **Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Konferenzraum EG (Pörtner)**

01.11.25 (Sa) Allerheiligen 9-11 Uhr Aula: **Zentraler Nachschreibetermin Sek I und Sek II**

03.11.25 (Mo) 7.45-15.20 Uhr MW E3: **Erste-Hilfe-Kurs für die 9c (Dr. Krimmel)**

04.11.25 (Di) 19-20 Uhr RGeo1: **Infoabend für Eltern von Schülerinnen mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechtschreiben in JS 5. Teilnahme aufgrund besonderer Einladung. (Ruwe/Javadani)**

05.11.25 (Mi) **6b besucht das Planetarium (Streitenberger)**

06.11.25 (Do) 9.35-11.05 Mediathek: **„Biblische Ethik und die Herausforderungen des 21. Jhdt.“ Gespräch mit Prof. Dr. Kathrin Gies (Abitur MS 1998) (Böhm)**



Vorschau

25.11.25 (Di) 19 Uhr Nikolausstraße 8: **Informationsveranstaltung der Fachschule zur Ausbildung zur Sozialassistentin / zum Sozialassistenten zur Erzieherin / zum Erzieher (s. bes. Hinweis)**

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Herbstferien

Ferienwoche	Zeitraum	Sekretariat
1. Ferienwoche	Montag, 06.10. – Mittwoch, 08.10.2025	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr
2. Ferienwoche	Mittwoch, 15.10. – Freitag, 17.10.2025	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr

MS-aktuell als Newsletter

Immer häufiger melden uns Leser/innen, dass der vom Newsletter-Versand gemailte Link nicht die aktuelle Ausgabe anzeigt.

Mögliche Ursachen

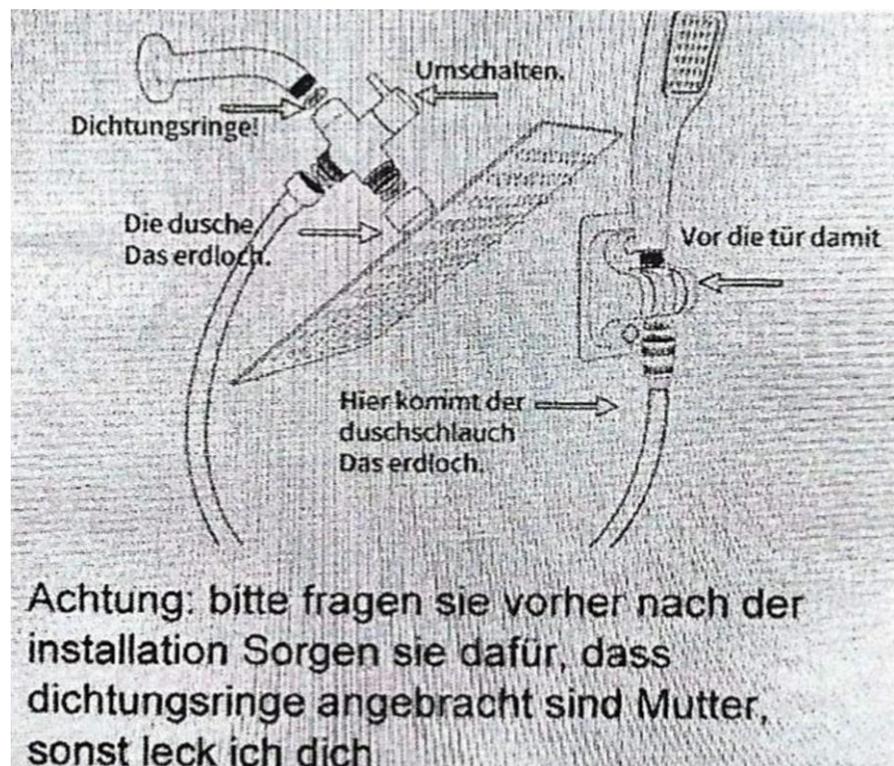
- Cache im Browser oder E-Mail-Client: Oft wird eine ältere Version des Newsletters aus dem Cache geladen, besonders wenn der Link in der Mail immer gleich aussieht.
- Mail-Client zeigt Vorschau der alten Mail: Manche Programme (z. B. Outlook) zeigen beim Klick auf einen Link nicht den aktuellen Inhalt, sondern eine gespeicherte Vorschau.

✖ Was du tun kannst

- Link manuell kopieren und im Inkognito-Modus öffnen: So umgehst du den Cache und siehst die aktuelle Version.
- Browser-Cache löschen: Besonders hilfreich, wenn du regelmäßig denselben Link verwendest.
- Auf Web-Version umsteigen: *MS-aktuell* findet sich auch auf der Homepage der Marienschule.

MS-aktuell-Team: Karsten Keller, Stefanie Herber, Laura Spohr und Gerrit Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 21.10.2025 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: Emma Sust. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte



Vom Online-Handel
Temu versandte
Montageanleitung